



# PROGRAMM

Fortbildungen für Religionslehrkräfte

2. Schulhalbjahr 2023/2024

Jahresthema für das Schuljahr 2023/2024:

„Für wen haltet ihr mich?“ (Mk 8,29) –  
Religionsunterricht, das Fach der großen Fragen

# INHALTSVERZEICHNIS

- **I. Fortbildungen allgemein**
  - Theologie / Religionspädagogik 6
  - Prävention von sexualisierter Gewalt 17
  
- **II. Arbeitsgruppen**
  - RU konkret – Anregungen für inklusiven RU 20
  - Schulpastoral 22
  
- **III. Angebote anderer Träger** 25
  
- **IV. Konferenzen**
  - Fortbildungen in Vorpommern 27
  - Religionsfachkonferenzen 28

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahresthema fürs Schuljahr 2023/24 **„Für wen haltet ihr mich?“ (Mk 8,29) – Religionsunterricht, das Fach der großen Fragen** ist auch im zweiten Halbjahr das Leitmotiv für das Programm.

Es enthält neben ganztägigen Studientagen auch ein Online-Seminar und eine halbtägige Fortbildung im Rahmen unseres Fachseminars. Wenn es vom Thema und Veranstaltungsformat her möglich ist, werden unsere Veranstaltungen hybrid angeboten.

Gerne weisen wir auf den Studientag zu Jesus als Menschen, der Fragen stellt, am 31. Mai (6/02) hin. Der Titel hat uns schon im vergangenen Sommer bei der Suche nach dem Jahresthema inspiriert. Rainer Oberthür wird mit den Teilnehmenden der Frage nachgehen, ob sich die Geschichte Jesu an den Fragen entlang erzählen lässt, die er Menschen gestellt hat, und ob dieser Blick auf den fragenden Jesus einen interessanten Zugang für Kinder bietet

Auf die angesichts der Kriege in der Ukraine und in Nahost höchst aktuelle und schwierige Frage nach einem gerechten Frieden zwischen Pazifismus und Selbstverteidigung sucht Prof. Dr. Annette Edenhofer bei der Online-Fortbildung 1/02 am 7. März nach theologisch begründeten Antworten.

Die leider ausgefallene Fortbildung zur Gendersensiblen Religionspädagogik mit Carolin Hohmann vom Zentralinstitut für Katholische Theologie (IKT) der HU bieten wir am 20. März (2/02) im Rahmen unseres Fachseminars von 10.00 bis 13.00 Uhr erneut an.

Am 23. April können wir eine oft gewünschte Fortbildung zur Stimmbildung anbieten, den ganztägigen Workshop „Stimmfit für den Unterricht“ (3/02) mit Sandra Barenthin, Sängerin, Gesangslehrerin und Logopädin.

Bei einem Studientag zum Bewegten Religionsunterricht am 3. Mai (4/02) wird Elisabeth Buck ein für den RU und den Schulalltag insgesamt wichtiges Thema aufgreifen: Was wir von Jesus lernen können, wenn Konflikte fair ausgetragen werden sollen. Methodisch richtet sich ihr bewegtes Angebot vor allem an die Klassenstufen 4 – 6.

Beim Religionslehrkräfte-Nachmittag am 24. Mai 2024 von 14.00 – 18.00 Uhr (5/02) wird Prof. Dr. Christine Funk Impulse aus Erfahrungen bei interreligiösen Begegnungen und den vom verstorbenen Jesuiten Christian Herwartz „erfundenen“ Straßenexerzitien geben. Der Nachmittag endet mit einer Eucharistiefeier mit unserem Erzbischof Dr. Heiner Koch um 17.00 h.

Zum Ende des Schuljahres wird Prof. Dr. Markus Schiefer Ferrari am 18. Juni (7/02) der Frage nachgehen, was bei der Lektüre der neutestamentlichen Heilungsgeschichten im RU zu beachten ist, wenn wir diese in inklusiven Lerngruppen mit unterschiedlich befähigten Schüler:innen lesen.

Die Fortbildungen zur Genderfrage (2/02), zum fragenden Jesus (6/02) und zur inklusiven Lektüre der Heilungsgeschichten (7/02) werden hybrid durchgeführt, um Kolleg:innen, die eine sehr weite Anreise hätten, und aus benachbarten Bistümern eine Online-Teilnahme zu ermöglichen.

Der Virtuelle theologischer Salon (10/02), Online-Gesprächsreihe nicht nur für Kolleg:innen im konfessionell-kooperativen RU auf Basis von Richard Rohrs Buch „Alles trägt einen Namen – die Wiederentdeckung des universalen Christus“, wird an fünf weiteren Montagen fortgeführt und im Sommer abgeschlossen. Sie wird aber im nächsten Schuljahr mit einem anderen Buch als Gesprächsgrundlage fortgeführt.

Zu den Fortbildungen des Arbeitskreises „RU konkret“ am 12. März (15/02) und 4. Juni (16/02) mit vielfältigen methodischen Anregungen für einen inklusiven RU sind ganz ausdrücklich alle Kolleg:innen herzlich eingeladen, die in Grundschulen inklusive Lerngruppen unterrichten.

Daneben enthält das Programmheft wieder kollegiale Fortbildungsangebote, Angebote im Rahmen der Schulpastoral, Veranstaltungen der Prävention und anderer Träger.

Schließlich weisen wir Sie noch auf die Fortbildungsangebote hin, die Sie auf der Startseite der Plattform „ru.schulerzbistum.de“ finden können.

Das Fortbildungsprogramm für das zweite Schulhalbjahr soll wieder vielfältige theologische, (religions-) pädagogische und didaktische Impulse bieten. Wir hoffen, dass Sie viele gute Anregungen für Ihre Arbeit finden.

Wenn Sie Ideen oder Wünsche bezüglich Themen und Referent:innen für das nächste Programm haben, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung unter [religionsunterricht@erzbistumberlin.de](mailto:religionsunterricht@erzbistumberlin.de).

*Siegmond Pethke*  
Referent für Fortbildung

*Mathias Bröckl*  
Teilbereichsleiter  
RU/Religionspädagogik

*Prof. Dr. Birgit Hoyer*  
Leiterin Bereich Bildung

## **1/02      Online-Fortbildung: Gerechter Friede zwischen Pazifismus und Selbstverteidigung - zum Konflikt in der Ukraine und in Nahost**

Gerechter Friede wird in der jüdisch-christlichen Tradition als Sehnsucht des Menschen und Gottesdienst begriffen. Wie ist aber in Konflikten, wo die Gewalt eskaliert, nachhaltige Versöhnung möglich? Das fragt die Lehre vom gerechten Krieg, die sich nach dem 2. Weltkrieg zur Lehre des gerechten Friedens gewandelt hat.

Friedensethik sieht militärische Konflikte in Analogie zu zwischenmenschlichen Dynamiken, wie z.B. Mobbing in der Schule. Jeder Versuch der Deeskalation ringt aber mit folgendem Dilemma:

Einerseits verzichtet radikaler Pazifismus auf Gewalt, setzt Opfer aber schutzlos Angriffen aus. Andererseits sind Verteidigungsstrategien nur ethisch legitim, wenn sie an Peacemakingstrategien gekoppelt sind.

In diesem Rahmen sind verschiedene Abrüstungsszenarien ethisch legitim. Jesu Wort vom Schwert sowie die Bergpredigt aber reflektieren den 'Lernschmerz für Frieden' als Grundbedingung von Versöhnung.

Die Fortbildung will diese Herausforderung von Friedensarbeit als wesentliches Thema des Religionsunterrichts in Grundzügen erschließen.

**Referentin:**      Dr. **Annette Edenhofer**, Prof.in für Religionspädagogik an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin

**Termin:**            Donnerstag, **7. März 2024** von 15.30 – 18.00 Uhr

**Ort:**                **Online-Seminar** über Webex

### **Anmeldungen** bitte bis zum **27. Februar 2024**

wenn keine Unterrichtsbefreiung erforderlich ist bzw. mit Befürwortung durch die Schulleitung (Kath. Schulen), direkt an: Referat Fortbildung für Religionslehrkräfte, per Mail an: [siegmund.pethke@erzbistumberlin.de](mailto:siegmund.pethke@erzbistumberlin.de)

oder mit einem Antrag auf Unterrichtsbefreiung unter Angabe der in der Schule vereinbarten Vertretungsregelung an den Teilbereich RU / Religionspädagogik per Mail an: [religionsunterricht@erzbistumberlin.de](mailto:religionsunterricht@erzbistumberlin.de).

Die angemeldeten Teilnehmer:innen erhalten rechtzeitig vor dem Termin den Webex-Link für die Teilnahme am Online-Seminar.

## 2/02 **Gendersensible Religionspädagogik – eine Herausforderung für den Religionsunterricht?** im Rahmen des Fachseminars katholische Religionslehre

Die Kategorie „Gender“ wird öffentlich sehr kontrovers diskutiert. Die Positionen reichen von der Betonung ihrer Relevanz für die Überwindung starrer Geschlechterrollen und -stereotypen bis hin zur Diffamierung als „Ideologie“, die Familien und Geschlechtsidentitäten zerstören wolle.

Welche Bedeutung hat dieser Diskurs für den Religionsunterricht und wie geht die religionspädagogische Forschung mit diesen Kontroversen um? Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich für einen gendersensiblen Religionsunterricht?

Und letztlich: Müssten in diesem Zusammenhang nicht auch weitere (Diskriminierungs-) Kategorien wie Race und Klasse beachtet werden?

Diesen Fragen möchte die Fortbildung nachgehen und legt dabei einen Schwerpunkt auf gendersensible didaktische Modelle, die in der Religionspädagogik derzeit diskutiert werden.

Diese Fortbildung wird zeitlich im Rahmen des Fachseminars durchgeführt, steht aber allen interessierten Kolleg:innen offen. Um möglichst Vielen die Teilnahme zu ermöglichen, wird sie **hybrid** durchgeführt. Geben Sie bei der Anmeldung bitte an, wenn Sie online teilnehmen wollen, damit wir Ihnen rechtzeitig den Einwahl-Link zusenden können.

**Referentin:** **Carolin Hohmann**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Katholische Theologie der HU Berlin

**Termin:** Mittwoch, **20. März 2024**, 10.00 - 13.00 Uhr

**Ort:** Beratungs- und Bildungszentrum, Ahornallee 33, 14050 B.

**Anmeldungen** bitte bis zum **29. Februar 2024**

wenn **keine Unterrichtsbefreiung** erforderlich ist bzw. mit **Befürwortung durch die Schulleitung** (Kath. Schulen), direkt an: Referat Fortbildung für Religionslehrkräfte, per Mail an: [siegmund.pethke@erzbistumberlin.de](mailto:siegmund.pethke@erzbistumberlin.de)

oder **mit einem Antrag auf Unterrichtsbefreiung** unter Angabe der in der Schule vereinbarten Vertretungsregelung an den Teilbereich RU / Religionspädagogik per Mail an: [religionsunterricht@erzbistumberlin.de](mailto:religionsunterricht@erzbistumberlin.de).

### 3/02      **Stimmfit im Unterricht - Stimmbildung für Religionslehrkräfte**

Auf vielfach geäußerten Wunsch haben wir für dieses Schulhalbjahr eine Referentin für eine Fortbildung zur Stimmbildung gewinnen können.

Im Mittelpunkt der Fortbildung steht die Frage: Wie kann ich die eigene Stimme in meinem Unterricht gut, dauerhaft und ohne Anstrengung einsetzen?

Neben einem Blick auf die Faktoren, die zu einer günstigen Stimmgebung beitragen, soll es in diesem praxisorientierten Seminar besonders auf die speziellen stimmlichen Anforderungen des Lehrerberufs gehen.

Einfach umsetzbare praktische Übungen zur Stimmpflege und zum Umgang mit der Stimme bei Erkältungen, sowie ausreichender Raum für Fragen und eigene Beispiele aus dem Unterrichtsalltag runden das Seminar ab.

Die Teilnehmer:innenzahl ist auf max. 20 begrenzt. Bei überzähligen Anmeldungen entscheidet die Reihenfolge des Post- / Maileingangs.

**Referentin:**      **Sandra Barenthin**, Sopranistin, Gesangslehrerin und an der FU Berlin ausgebildete Logopädin

**Termin:**            Dienstag, **23. April 2024**, 9.00 – 16.00 Uhr

**Ort:**                 **BBZ Ahornallee 33**, 14050 Berlin

**Anmeldung:**      **bitte bis zum 22. März 2024** (wegen der Osterferien)

wenn **keine Unterrichtsbefreiung** erforderlich ist bzw. mit **Befürwortung durch die Schulleitung** (Kath. Schulen), direkt an: Referat Fortbildung für Religionslehrkräfte, per Mail an: [siegmund.pethke@erzbistumberlin.de](mailto:siegmund.pethke@erzbistumberlin.de)

oder **mit einem Antrag auf Unterrichtsbefreiung** unter Angabe der in der Schule vereinbarten Vertretungsregelung an den Teilbereich RU / Religionspädagogik per Mail an: [religionsunterricht@erzbistumberlin.de](mailto:religionsunterricht@erzbistumberlin.de).

## 4/02      **Bewegter Religionsunterricht - Themenzyklus "Konflikte fair austragen - und was wir dafür aus der Praxis Jesu lernen können"**

In Konflikten können sich Menschen souverän und gelassen, konstruktiv und Frieden stiftend verhalten, wenn sie sich sicher fühlen. Wer keine Angst haben muss, den eigenen Wert zu verlieren, muss ihn nicht auf Kosten anderer durchzusetzen suchen. Aus der Position der Stärke kann man Konflikte fair austragen. Für Christen ist die Position der Stärke in der Wertschätzung durch Gott begründet. So können Kinder in diesem Themenzyklus verschiedenen Facetten einer Konfliktbewältigung nachspüren. Theologische Verankerungen und persönliche Verortungen werden im Bewegungsspiel entdeckt und reflektiert.

Der Schwerpunkt des Studientages liegt auf praktischen Übungen vor allem für Schüler:innen der Klassenstufen 4 – 6, unterbrochen von knappen Erläuterungen der theoretischen Grundlagen. Immer wieder ist Gelegenheit zum Gespräch, bei dem die Erfahrungen am eigenen Leib und Fragen zur Umsetzung des Konzepts zur Sprache kommen können.

Da der Studientag Singtänze, Rollen- und Symbolspiele umfasst, sollten die Teilnehmenden in bewegungstauglicher Kleidung erscheinen und Neugierde auf neue Bewegungserfahrungen mitbringen.

**Referentin:**      **Elisabeth Buck**, Erlau, Universität Bamberg

**Termin:**            Freitag, **3. Mai 2024**, 9.00 – 16.00 Uhr

**Ort:**                **BBZ** Ahornallee 33, 14050 Berlin

**Anmeldung** bitte bis zum **12. April 2024**

wenn **keine Unterrichtsbefreiung** erforderlich ist bzw. **mit Befürwortung durch die Schulleitung** (Kath. Schulen), direkt **an:** Referat Fortbildung für Religionslehrkräfte, per Mail an: [siegmund.pethke@erzbistumberlin.de](mailto:siegmund.pethke@erzbistumberlin.de)

oder **mit einem Antrag auf Unterrichtsbefreiung** unter Angabe der vereinbarten Vertretungsregelung bitte an den Teilbereich RU / Religionspädagogik per Mail an: [religionsunterricht@erzbistumberlin.de](mailto:religionsunterricht@erzbistumberlin.de).



## 5/02                    **Religionslehrkräfte-Nachmittag** **Erfahrungen aus interreligiösen Begegnungen**

Dieser Nachmittag soll wieder der Begegnung untereinander und mit dem Erzbischof dienen.

Prof. Dr. Christine Funk wird Impulse aus interreligiösen Begegnungen geben und sich dabei neben ihren eigenen Erfahrungen auf das 2024 neu erschienene Buch „Freude. Erfahrungen mit Straßenexerzitien“ (hg. von Marita Lersner und Klaus Mertes SJ) stützen, das vom 2022 verstorbenen Jesuiten Christian Herwartz hinterlassene Texte und Berichte von Teilnehmer:innen der Straßenexerzitien versammelt.

Anschließend können die Anregungen ihres Impulses im Gespräch vertieft und auf ihre Bedeutung für den Religionsunterricht befragt werden.

Die Veranstaltung endet mit einer Eucharistiefeier mit unserem Erzbischof **Dr. Heiner Koch** um 17.00 h.

Referentin:     Dr. **Christine Funk**, Prof.in für Systematische Theologie und ihre Didaktik am BIRP der KHSB

Termin:           Freitag, **24. Mai 2024**, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort:                **steht noch nicht fest**

Für diesen Tag wird eine **Unterrichtsbefreiung nach der 5. Stunde** gewährt (bei langer Anfahrt ggf. auch nach der 4. Stunde).

**Anmeldung** bitte bis zum **3. Mai 2024**

wenn erforderlich **mit einem Antrag auf Unterrichtsbefreiung** unter Angabe der vereinbarten Vertretungsregelung bzw. **mit Befürwortung durch die Schulleitung** (Kath. Schulen), an den Teilbereich RU / Religionspädagogik per Mail an: [religionsunterricht@erzbistumberlin.de](mailto:religionsunterricht@erzbistumberlin.de).

## 6/02 „Für wen haltet ihr mich?“ (Mk 8,29) – Neue Zugänge zu JESUS als einem Menschen, der Fragen stellt

„Bei den Suchenden und Kleinen, bei den Staunenden und Fragenden, ist Jesus zu Hause, da zeigt sich Gott so klar und nah wie nirgendwo sonst.“

In der Bibel finden sich über 220 Fragen, die Jesus den Menschen stellt, Freunden wie Fremden. Lässt sich die Geschichte Jesu an den Fragen entlang erzählen, die er stellt? Ist ein Zugang zum fragenden Jesus ein Weg für uns Menschen heute? An Erzählungen aus Rainer Oberthürs Buch „JESUS, die Geschichte eines Menschen, der fragt“ suchen wir neue Zugänge zur Person Jesu, biblisch und unterrichtspraktisch!

Menschen haben Fragen, so wie damals auch heute: Wer glaubt, der fragt. Rainer Oberthür zeichnet in seinem Jesus-Buch in einfachen Sätzen und doch anspruchsvoll, frei erzählt und nah an der Bibel das Bild eines Menschen, der Fragen stellt und von anderen Menschen gefragt ist. Die Geschichten von damals erzählt er als Geschichten von heute.

Der Erzählweg beginnt mit dem Neuanfang nach Jesu Tod und blickt dann zurück auf sein öffentliches Leben, in dem uns Jesus konsequent menschenfreundlich, friedlich und nah den Geringsten begegnet.

Diese Fortbildung wird für Kolleg:innen mit sehr weiter Anfahrt **hybrid** durchgeführt. Geben Sie bei Anmeldung bitte an, wenn Sie online teilnehmen wollen, damit wir Ihnen rechtzeitig den Einwahl-Link zusenden können.

**Referent:** **Rainer Oberthür**, Dozent für Religionspädagogik am Katechetischen Institut des Bistums Aachen

**Termin:** Freitag, **31. Mai 2024**, 9.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Beratungs- und Bildungszentrum, Ahornallee 33, Berlin

**Anmeldung bitte bis zum 8. Mai 2024**

wenn keine Unterrichtsbefreiung erforderlich ist bzw. mit Befürwortung durch die Schulleitung (Kath. Schulen), direkt an: Referat Fortbildung für Religionslehrkräfte, per Mail an: [siegmund.pethke@erzbistumberlin.de](mailto:siegmund.pethke@erzbistumberlin.de)

oder mit einem Antrag auf Unterrichtsbefreiung unter Angabe der in der Schule vereinbarten Vertretungsregelung an den Teilbereich RU / Religionspädagogik per Mail an: [religionsunterricht@erzbistumberlin.de](mailto:religionsunterricht@erzbistumberlin.de).

## **7/02     Studientag   Biblische Heilungsgeschichten – inklusiv gelesen**

Heilungsgeschichten wollen Hoffnung auf Heilung und Teilhabe geben. Zugleich fordern sie zum Protest gegen Not und Mangel auf. Fragt man nach ihrer Vereinbarkeit mit einem aufgeklärten Weltbild, wirken sie irritierend, laden eher dazu ein, sich mit ihnen zu wundern.

Manche Deutungszugänge sind aus heutiger Sicht als missverständlich oder problematisch in Frage zu stellen. Werden mit Heilungsgeschichten etwa Normalitätsvorstellungen und Vollkommenheitsvisionen verbunden, führt dies unbewusst zur Ausgrenzung von Menschen, die solchen Ansprüchen nicht zu entsprechen scheinen.

Solche Annahmen und Anfragen und sich daraus ergebende Konsequenzen für den RU sollen exemplarisch an Heilungsgeschichten des Markusevangeliums herausgearbeitet und gemeinsam diskutiert werden, an der Heilung eines Gelähmten in Mk 2,1–12, der Heilung eines Tauben, der nur schwer sprechen kann, in Mk 7,31–37, der Heilung eines Blinden in Mk 8,22–26 sowie der Heilung des blinden Bartimäus in Mk 10,46–52.

Diese Fortbildung wird für Kolleg:innen mit sehr weiter Anfahrt **hybrid** durchgeführt. Geben Sie bei Anmeldung bitte an, wenn Sie online teilnehmen wollen, damit wir Ihnen rechtzeitig den Einwahl-Link zusenden können.

**Referent:**            **Dr. Markus Schiefer Ferrari**, Professor für Exegese des NT und Bibeldidaktik am Institut für Katholische Theologie der Universität Kaiserslautern - Landau

**Termin:**            Dienstag, **18. Juni 2024**, 9.00 – 16.00 Uhr

**Ort:**                **BBZ** Ahornallee 33, 14050 Berlin

**Anmeldung bitte bis zum 28. Mai 2024,**

wenn keine Unterrichtsbefreiung erforderlich ist bzw. mit Befürwortung durch die Schulleitung (Kath. Schulen), direkt an: Referat Fortbildung für Religionslehrkräfte, per Mail an: [siegmund.pethke@erzbistumberlin.de](mailto:siegmund.pethke@erzbistumberlin.de)

oder mit einem Antrag auf Unterrichtsbefreiung unter Angabe der in der Schule vereinbarten Vertretungsregelung an den Teilbereich RU / Religionspädagogik per Mail an: [religionsunterricht@erzbistumberlin.de](mailto:religionsunterricht@erzbistumberlin.de).

## **8/02           Kollegialer Gesprächskreis der Religionslehrer:innen im Prenzlauer Berg**

Wir treffen uns als Gesprächskreis unverändert in den Gemeinderäumen von Herz Jesu (Pfarrei Bernhard Lichtenberg) um Unterrichtsideen auszutauschen, Erfahrungen zu teilen und uns gegenseitig zu unterstützen. Die Themen werden im Vorfeld der Treffen nach Interesse und Bedarf vereinbart.

**Herzliche Einladung an alle Interessierten!**

Leitung:           **Mirjana Pirskawetz**

Termine           **nach Absprache**

Ort:               **Herz Jesu, Prenzlauer Berg**  
Schönhauser Allee 182 (Zugang über den Pfarrhof)

**Anmeldung bitte per Mail an:**

[mirjana.pirskawetz@ru.schulerzbistum.de](mailto:mirjana.pirskawetz@ru.schulerzbistum.de)

**Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung!**

**Mirjana Pirskawetz**

---

## **9/02 Kollegialer Gesprächskreis der Religionslehrer:innen im südlichen Neukölln (Pfarrei Edith Stein)**

Bei den Treffen mit den evangelischen Kolleg:innen der Südschulen können Unterrichtsideen ausgetauscht, aber auch Projektstage geplant und Erfahrungen und Sorgen miteinander geteilt werden.

Themen und Termine nach Vereinbarung.

Leitung:           **Petra Gack**

Interessierte Kolleg:innen sollen sich bitte per Mail bei mir melden an:

[petra.gack@ru.schulerzbistum.de](mailto:petra.gack@ru.schulerzbistum.de)

## 10/02            **Virtueller Theologischer Salon – Gesprächsreihe des AKD der EKBO in Kooperation mit dem Teilbereich RU**

Seit Oktober 2022 lesen wir in der neuen Reihe des Virtuellen Theologischen Salons jeweils ein Kapitel des Buchs „Alles trägt einen Namen“ des US-amerikanischen Franziskaners Richard Rohr.

Christus war für die junge Kirche ein Ereignis von kosmischer Bedeutung. Er stand für eine völlig neue Sicht auf die Welt. Rohr versucht diese Erfahrungen wiederzubeleben. Inspiriert von Franz von Assisi, Meister Eckhart, Martin Luther, Dietrich Bonhoeffer oder Carl Gustav Jung, aber auch von Mystiker:innen des 20. und 21. Jhds., fragt er nach dem wahren Wesen der Wirklichkeit, nach einem universellen Sinn, der der westlichen Zivilisation abhandengekommen ist und versucht damit, das Christentum als natürliche Religion neu zu begründen.



Herzliche Einladung an alle, die mit uns über Religion nachdenken wollen. Ein Angebot **für alle Religionslehrkräfte**, besonders für Kolleg:innen, die in konfessioneller Kooperation oder an Lot-Schulen unterrichten

- Termine:            jeweils am **Montag von 17.00 – 18.00 Uhr**
- 04. März 2024**    (13) **Man kann es nicht alleine tragen**
  - 08. April 2024**    (14) **Der Weg der Auferstehung**
  - 06. Mai 2024**     (15) **Ein Zeuge und eine Zeugin Jesu und Christi**
  - 10. Juni 2024**    (16) **Transformation und Kontemplation**
  - 08. Juli 2024**    (17) **Jenseits bloßer Theologie – praktische Übungen**

Leitung:            **Dr. Margit Herfarth** (Studienleiterin im AKD),  
**Dr. Susanne Schroeder** (Studienleiterin im AKD)  
**Siegmond Pethke**, Fortbildungsreferent im TB RU

Nähere Informationen auf der Homepage des AKD unter <https://akd-ekbo.de/kalender/virtueller-theologischer-salon-am-anfang-war-alles-gut/>.

Dort ist die **Anmeldung** über ein online-Formular möglich. Sie können die Anmeldung auch per Mail an das AKD senden mit der Adresse: [m.geronimo@akd-ekbo.de](mailto:m.geronimo@akd-ekbo.de).

Nach der Anmeldung erhalten Sie per Mail das jeweilige Kapitel als pdf-Datei und den Link für einen Zoom-Zugang.

**11/02 Kolleg für Lehrkräfte an Förderschulen und in Inklusion:  
Gesegnetes Leben – Werkstatt RU inklusiv -  
eine Veranstaltung des AKD der EKBO**

Wie lässt sich das vorhandene Unterrichtsmaterial für Schüler:innen mit verschiedenen Beeinträchtigungen so elementarisieren, dass auch komplexe theologische Inhalte erfahrbar werden?

Ein sehr praxisorientiertes Werkstatt-Kolleg für Religionslehrkräfte!

Leitung: **Angela Berger, Dr. Margit Herfarth** Studienleiterinnen  
für evangelischen RU im AKD

Referentin: N. N.

Termin: Mittwoch, **15. Mai 2024**, 15.00 Uhr bis  
Freitag, **17. Mai 2024**, 13.00 Uhr

Ort: Amt für kirchliche Dienste Brandenburg,  
14776 Brandenburg / Havel, Burghof 5

TN-Beitrag: 30,00 EUR

ANMELDUNG bitte über: [m.geronimo@akd-ekbo.de](mailto:m.geronimo@akd-ekbo.de)

Nähere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

<https://akd-ekbo.de/kalender/foerderkolleg-2024/>

Religionslehrer:innen an katholischen Schulen benötigen die Befürwortung durch die Schulleitung, Religionslehrkräfte an öffentlichen Schulen stellen bitte beim Teilbereich RU unter Angabe der vereinbarten Vertretungsregelung einen Antrag auf Unterrichtsbefreiung per Mail an:

[religionsunterricht@erzbistumberlin.de](mailto:religionsunterricht@erzbistumberlin.de).

**12/02****Online Seminar: Let's talk about sex\*:  
Queersensible Sexualpädagogik**

\*Reihe des AKD in Kooperation mit dem Erzbistum Berlin

In der Pubertät setzen sich junge Menschen intensiv mit Themen wie Sexualität und verschiedenen Lebensweisen auseinander. Die gesellschaftliche Vielfalt, die besonders in Schulen allgegenwärtig ist, bildet einen integralen Bestandteil unseres Alltags. Trotzdem werden die Lebensrealitäten von queeren <sup>[1]</sup> Jugendlichen in der Ansprache, den Materialien oder den Angeboten der Bildungseinrichtungen nicht immer angemessen berücksichtigt.

In der Veranstaltung geht es zu Beginn um grundlegende Basics der sexuellen Orientierung und geschlechtliche Identität. Der Hauptteil wird sich mit den Lebenslagen von queeren Jugendlichen, den damit verbundenen pädagogischen Herausforderungen und konkreten Handlungsmöglichkeiten für die pädagogische Praxis beschäftigen. Die Fortbildung bietet Raum für den Austausch von Erfahrungen, die Erprobung von Methoden sowie die Vorstellung und Diskussion von unterstützenden Materialien und Ressourcen.

[1] „Queer“ ist ein Sammelbegriff für alle, die sich in ihrer sexuellen Orientierung oder sexuellen Identität nicht der „heteronormativen“ Mehrheitsgesellschaft zugehörig fühlen. Das können zum Beispiel Menschen sein, die lesbisch, schwul, bisexuell, transsexuell, intersexuell, genderqueer oder nichtbinär sind.

**Termin:** Montag, **22. April 2024** von **16.30** bis **19.30 Uhr****Leitung:** **Paula Nowak**, Studienleiterin im AKD, und  
**Monika Klapczynski**, Referatsleitung Medienbildung im EBO**Referentin:** **Janina Stengel** (Kulturwissenschaftlerin u. Sexualpädagogin)**Anmeldungen:** bis 12. April (nur noch wenige Plätze frei)**Kontakt:** Amt für kirchliche Dienste (AKD) unter:  
[akd-ekbo.de/kalender/lets-talk-about-sex-queersensible-sexualpaedagogik/](https://akd-ekbo.de/kalender/lets-talk-about-sex-queersensible-sexualpaedagogik/)  
oder per Mail an: [m.geronimo@akd-ekbo.de](mailto:m.geronimo@akd-ekbo.de).

**13/02****Prävention von sexualisierter Gewalt**

Basis-Schulungen für Mitarbeitende in Schulen und RU

Unser Erzbistum hat für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die in Arbeitsfeldern mit Kindern und Jugendlichen tätig sind, verpflichtende Fortbildungen zur Prävention von sexualisierter Gewalt eingeführt.

Für Lehrer:innen und andere Mitarbeitende an katholischen Schulen in Trägerschaft des Erzbistums Berlin und Religionslehrkräfte an staatlichen Schulen ist eine sechsstündige Basis-Schulung vorgesehen. Themen dieses Kurses sind insbesondere:

- Christliches Menschenbild als Erziehungshaltung
- Basiswissen sexualisierte Gewalt
- Präventionsmaßnahmen und Schutzfaktoren
- Reflexion des eigenen Verhaltens gegenüber Heranwachsenden
- Umgang mit Verdachtsfällen

**Leitung:** **Maria-Theresia Hennecke**, Fachreferentin für Prävention

**Termine:**

Do.,	22.02.2024	9.00 – 16.00 Uhr
Fr.,	15.03.2024	9.00 – 16.00 Uhr
Mo.,	29.04.2024	9.00 – 16.00 Uhr
Do.,	27.06.2024	9.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Beratungs- und Bildungszentrum, Ahornallee 33, 14050 Berlin

Die **Teilnahmezahl** ist auf max. 20 begrenzt.

Die **Anmeldung** – in Rücksprache mit der jeweiligen Schulleitung – läuft über das Online Portal des Erzbistums Berlin:

<http://www.erzbistumberlin.de/bildung/fort-und-weiterbildungen/>

Religionslehrkräfte richten ihren Antrag auf Unterrichtsbefreiung mit Hinweis auf die getroffene Vertretungsregelung bitte an:

Frau Kolodziejki, Tel.: (030) 20 45 48 3 35,

Mail: [sekretariat.ru@erzbistumberlin.de](mailto:sekretariat.ru@erzbistumberlin.de)

Weitere Informationen zur Präventionsarbeit im Erzbistum Berlin finden Sie unter:

<http://praevention.erzbistumberlin.de/>



## **14/02 Vertiefende Fortbildung zur Prävention**

Die folgenden Vertiefungsangebote werden im Rahmen der Prävention im Erzbistum Berlin angeboten. Vorausgesetzt wird die vorherige Teilnahme an einer Basis- oder Intensivschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

### **Pädagogische Prävention in der Arbeit mit Kindern im Grundschulalter - eine Erziehungshaltung, die Kinder vor sexualisierter Gewalt schützt**

Termin: Donnerstag, **21. März 2024**, 9.00 – 16.00 Uhr,

Referentin: **Ulli Freund**, Fachreferentin für Prävention

Prävention hat neben der Entwicklung von Schutzkonzepten auch eine pädagogische Seite: Eine präventive Erziehungshaltung und Präventionsangebote sind integraler Baustein eines Schutzkonzeptes. Kinder brauchen Fachkräfte, die zu ihrem Schutz beitragen, Risiken verringern und ihr Selbstvertrauen stärken. Vielfältige Übungen veranschaulichen Präventionsthemen für die Praxis.

### **Psychotraumatologie - Trauma erkennen und verstehen**

Termin: Freitag, **26. April 2024**, 9.00 – 16.00 Uhr

Leitung: **Patric Tavanti**, Heilpraktiker, zertifizierter Traumatherapeut, Notfallseelsorger, Dozent für Psychotraumatologie u. Prävention

Körperliche, seelische oder sexualisierte Gewalt führt häufig zur Traumatisierung, die die Persönlichkeit tief und nachhaltig verletzen kann. Die Zeit kann Traumata nicht heilen. Es wird gezeigt, wie ein Trauma entsteht, woran es zu erkennen ist und worauf man im Umgang mit traumatisierten Menschen achten sollte. Übungen sollen Techniken vermitteln, die in schwierigen Situationen helfen.

### **Geistlicher Missbrauch**

Termin: Dienstag, **14. Mai 2024**, 10.00 – 17.00 Uhr

Leitung: **Dr. phil. Hannah Schulz**, systemische Supervisorin (DGSv), Therapeutin (HP) und Ignatianische Exerzitienbegleiterin (b.w.)

Lange galt: Spiritualität ist immer gut. Mit Bekanntwerden der dramatischen Folgen spirituellen Missbrauchs ging diese Naivität verloren. Nun müssen wir uns

**Arbeitskreis RU Konkret - Methodische Anregungen  
für einen *inklusive* RU in Grund- und Förderschulen  
Veranstaltungen und Themen im 2. Halbjahr 2023 / 24**

Zu den Veranstaltungen des **AK RU konkret** sind alle Kolleg:innen ganz herzlich eingeladen, die in **inklusive Lerngruppen Schüler:innen mit Förderbedarfen** unterrichten und sich dafür fortbilden und über ihre Erfahrungen austauschen wollen.

**15/02    Himmelsspirale – von Ostern bis Pfingsten**

Eine Gestaltungsidee geht dem Weg der Jüngerinnen und Jünger von Ostern bis Pfingsten nach. In einer Unterrichtseinheit wird eine Himmelsspirale mit folgenden biblischen Stationen erarbeitet:

- Begegnung mit dem Auferstandenen
- Abschied Jesu/Himmelfahrt
- In Angst – hinter verschlossenen Türen
- Geistsendung/Pfingsten
- Verkündigung/Mission

Bitte nach Möglichkeit eine Bastelschere und Buntstifte zum Gestalten mitbringen.

Leitung:    **Elena Weyand**

Termin:    Dienstag, **12. März 2024**, 16.30-18.30 Uhr

Ort:        Beratungs- und Bildungszentrum, Ahornallee 33,  
14050 Berlin

**Anmeldung** bitte bis zum **5. März 2024**

**16/02 „Heute erzähle ich euch von einer coolen Frau aus der Bibel.“ – Teil 2**

**Noch mehr zu Frauen aus der Bibel!**

Im zweiten Teil der Fortbildung unter dieser Überschrift entdecken wir die spannende Geschichte einer Frau, die alles aufs Spiel setzt, um mit ihrer Schönheit und Courage das Schicksal eines ganzen Volkes zu bestimmen.

Außerdem beschäftigen wir uns mit einer cleveren Geschäftsfrau aus der frühchristlichen Zeit, deren Entscheidung zu einem Meilenstein der Mission wird.

Leitung: **Elena Weyand**

Termin: Dienstag, **4. Juni 2024**, 16.30-18.30 Uhr

Ort: Beratungs- und Bildungszentrum, Ahornallee 33,  
14050 Berlin

Anmeldung bitte bis zum **28. Mai 2024**

Ihre **Anmeldungen** richten Sie bitte für beide Termine per Mail an:

[religionsunterricht@erzbistumberlin.de](mailto:religionsunterricht@erzbistumberlin.de)

Die Plätze werden in der **Reihenfolge des Maileingangs** vergeben.

**17/02 Programm der Schulpastoral in Spandau**  
 Pfarreien: Heilige Familie, Spandau-Havelland und  
 St. Johannes der Täufer, Spandau Süd  
**im 2. Schulhalbjahr 2023 / 2024**



**4. März 2024 Karwoche und Ostern im Unterricht**

17.30 Uhr Die Tage der Karwoche bis zum Osterfest sind Höhepunkt des Kirchenjahres. Wie gestalten wir diese Zeit im Unterricht mit unseren Schülern?

**6. Mai 2024 Maria, Mutter Gottes**

17.30 Uhr Wie erfahren unsere Schüler Maria, die Mutter Gottes?



**3. Juni 2024 Unterrichtserfahrungen**

17.30 Uhr Manche Themen des RU sind schwierig für unsere Schüler aufzubereiten. Mit manchen Schülern gestaltet sich das Erarbeiten schwierig. Wir wollen aus dem Erfahrungsschatz der Kolleg:innen schöpfen.

**1. Juli 2024 Abschluss des Schuljahres**

17.30 Uhr, Wie jedes Jahr wollen wir auch diesmal das Schuljahr gemeinsam mit den aktiven und ehemaligen Kolleginnen und Kollegen ausklingen lassen.



Unsere Treffen finden statt in Maria, Hilfe der Christen, Gemeindehaus: Galenstr.39, 13597 Berlin

Leitung: **Winfried Brömmling**



**KONTAKTDATEN:**

Winfried Brömmling - Tel.: 033231 – 609 84

Mail: [winfried.broemmling@ru.schulerzbistum.de](mailto:winfried.broemmling@ru.schulerzbistum.de)

## **18/02 Schulpastorale Angebot im Süden Berlins** in der Pfarrei St. Helena Wilmersdorf-Friedenau

Ansprechpartnerin für Austausch und Begegnung, die Sie gerne in Ihren Schul- und Gemeindeaktivitäten unterstützt, ist Anette Aßmuth, z.B. zu den Themen

- Projektstage an schulfreien Feiertagen
- Anfang und Abschied, Wendepunkte im Leben
- Schulpastorale Angebote: Ideen für Lehrerzimmer und Schule vor Ort.

Bitte kontaktieren Sie mich, wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, ich komme auch in ihre Schule! Ich freue mich über Ihr Interesse.

Kontakt: **Anette Aßmuth**

E-Mail: [anette.assmuth@ru.schulerzbistum.de](mailto:anette.assmuth@ru.schulerzbistum.de)

---

## **19/02 Schulpastoral in St. Klara – Reinickendorf-Süd**

Ansprechpartnerin für Austausch und Begegnung, der Sie gerne in Ihren Schul- und Gemeindeaktivitäten unterstützt, ist Bernhard Weber.

Bitte kontaktieren Sie mich, wenn Sie Fragen oder Wünsche haben

Ich freue mich über Ihr Interesse.

Kontakt: **Bernhard Weber**

Mail: [bernhard.weber@ru.schulerzbistum.de](mailto:bernhard.weber@ru.schulerzbistum.de)

**20/02 Exerzitien für Religionslehrkräfte:****Schweigeexerzitien*****Die Osterevangelien meditieren***

Die Tage sind geprägt von geistlichen Impulsen und Zeiten der Stille. Sie werden einen Ruhepol darstellen, aber auch ein Ort sein, für sich neue Kraftquellen für den Alltag zu erschließen.

Leitung: **Pater Reinhard Körner OCD**, Birkenwerder

Termin: Mittwoch, **10. April 2024**, 18:00 Uhr bis  
Anreise zwischen 16.00 und 18.00 Uhr  
(Das Büro ist danach nicht mehr besetzt.)  
Sonntag, **14. April 2024**,  
Abreise nach dem Frühstück bis 8.45 Uhr

Ort: Karmel St. Teresa  
Schützenstraße 12-15  
16547 Birkenwerder

Kosten: **105,00 €** pro Person (50% Eigenanteil)

**maximal 25 Teilnehmer:innen**

Anmeldung bis Freitag, **23. Februar 2024**  
Bei überzähligen Anmeldungen entscheidet die Reihenfolge des Post- bzw. Maileingangs.

an: Bereich Bildung, Teilbereich Schulpastoral,  
über Teilbereich Religionsunterricht  
Tel.: (030) 204 54 83 - 35  
Mail: [religionsunterricht@erzbistumberlin.de](mailto:religionsunterricht@erzbistumberlin.de)

## **21/02 „Aus dem Haufen wird nie 'ne gute Gruppe ...!“ „Lions-Quest“ - ein Programm für soziales Lernen**

Gerade im Fach Religion ist es besonders wichtig, dass sich jede:r einzelne Schüler:in in unserem Unterricht wahrgenommen und sicher fühlt und dass die Gruppe mit jeder:m einzelnen respektvoll und wertschätzend umgeht. Gerade im Fach Religion sind vertrauensvolle, belastbare und stabile Beziehungen unter den Kindern und Jugendlichen notwendige Voraussetzungen für „guten“ Unterricht.

**„Lions-Quest – Erwachsen werden“** ist ein bewährtes Programm des sozialen Lernens, das Lehrer:innen vielfältige praktische Anregungen zur gezielten Steuerung von Gruppenbildungsprozessen bietet. Auf der dreitägigen Fortbildung werden viele dieser Materialien und Methoden praktisch erprobt und in kollegialer Atmosphäre reflektiert.

Leitung: **Jan Michalek**, für nähere Infos:  
[jan.michalek@erzbistumberlin.de](mailto:jan.michalek@erzbistumberlin.de)

Termin: Do., **4.** bis Sa., **6. Juli 2024**, am  
Do. und Fr. 9.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 15.00 Uhr

Ort: Beratungs- und Bildungszentrum, Ahornallee 33

Kosten: für einen „dicken“ Material- und Methodenordner wird vor Ort ein Unkostenbeitrag von 50,00 EUR erhoben; Verpflegung und Getränke sind frei.

**Anmeldung** bitte per E-Mail an den Teilbereich RU / Religionspädagogik unter: [religionsunterricht@erzbistumberlin.de](mailto:religionsunterricht@erzbistumberlin.de)

Bei Bedarf bitte mit dem Antrag auf Unterrichtsbefreiung unter Angabe der vereinbarten Vertretungsregelung für Donnerstag und Freitag.

**22/02 Spirituelle Theologie****Weiterbildung der KHSB innerhalb des Studiengangs  
Religionspädagogik in Schule und Pastoralen Räumen**

Theologische Weiterbildung in Verbindung mit spirituellem Praxis-Lernen als 4-tägiges Kompaktseminar, das Gelegenheit bietet, sich mit Lebens-themen in theologischer und psychologischer Reflexion auseinanderzusetzen. So kann einerseits Theologie neu diversitäts- und missbrauchs-sensibel begriffen werden und Grundlagen für persönliche Spiritualität neu erschlossen werden.

Methodisch wird mit kreativen Formen in Sprache und Gestaltung einzeln und in der Gruppe gearbeitet, ein Reader für Textarbeit wird zur Verfügung gestellt. Ein Tag Straßenexerzitien gehört dazu, an dem in der Vielfalt der Stadt geübt werden kann, ohne vorgefasste Idee, neu eigene Perspektiven und auch im Hinblick auf die Frage nach Gott wahrzunehmen.

Für Religionslehrkräfte bietet das Seminar eine gute Möglichkeit, theologische Zugänge zu Themen der Vielfalt zu vertiefen oder neu zu erschließen und so im RU mit neuer Souveränität agieren zu können.

Leitung: Dipl. Theol. **Markus Roentgen**, Köln,  
Prof. Dr. **Christine Funk**, KHSB

Termine: Montag, **8.** bis Donnerstag, **11. April 2024**  
jeweils von 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin,  
Köpenicker Allee 39-57, 10318 Berlin

Anmeldungen bitte an Prof. Dr. **Christine Funk**, KHSB, per Mail an  
[Christine.Funk@KHSB-Berlin.de](mailto:Christine.Funk@KHSB-Berlin.de).

Zusätzlich stellen Sie bitte einen Antrag auf Unterrichtsbefreiung beim Teilbereich RU mit der Vertretungsregelung an: [religionsunterricht@erzbistumberlin.de](mailto:religionsunterricht@erzbistumberlin.de).

Wir weisen in diesem Kontext auch gerne auf der Internet-Auftritt des Berliner Instituts für Religionspädagogik und Pastoral (BIRP) hin:  
[BIRP – Berliner Institut für Religionspädagogik und Pastoral \(birp-berlin.de\)](http://birp-berlin.de)



**23/02 Fortbildungen / Dienstbesprechungen  
in Vorpommern**

Thema: stand bei Fertigstellung des Heftes noch nicht fest.

Termin: Mittwoch, **6. März** 2024, 12.30 – 14.30 Uhr  
im Anschluss an die Dienstbesprechung

Referent: **Siegmond Pethke**

Ort: St. Joseph, Bahnhofstr. 15, Haus 1,  
17489 Greifswald

**Anmeldungen bitte bis zum 23. Februar 2024**

wenn **keine Unterrichtsbefreiung erforderlich** ist, direkt an:

Erzbischöfliches Ordinariat Berlin, Fortbildung für Religionslehrkräfte,  
Siegmond Pethke per Mail an: [siegmond.pethke@erzbistumberlin.de](mailto:siegmond.pethke@erzbistumberlin.de)

oder bei Bedarf **mit einem Antrag auf Unterrichtsbefreiung** unter Angabe  
der vereinbarten Vertretungsregelung bitte an den Teilbereich RU per Mail  
an: [religionsunterricht@erzbistumberlin.de](mailto:religionsunterricht@erzbistumberlin.de).

**24/02      Religionsfachkonferenz Grundschule**

Leitung:      **N.N.**, Berlin

Termin:      stand bei Fertigstellung noch nicht fest.

Ort:          stand bei Fertigstellung noch nicht fest.

---

**27/02      Religionsfachkonferenz Oberschule**

Leitung:      **Maria Dörr**, Berlin

Termin:      stand bei Fertigstellung noch nicht fest.

Ort:          Katholische Schule St. Marien Oberschule,  
Donaustr. 58, 12043 Berlin-Neukölln

Erzbischöfliches Ordinariat Berlin  
Fortbildung für Religionslehrkräfte  
Beratungs- und Bildungszentrum, Ahornallee 33, 14050 Berlin  
Tel.: (030) 204 54 83-22, Fax: (030) 204 54 83-15  
[siegmund.pethke@erzbistumberlin.de](mailto:siegmund.pethke@erzbistumberlin.de)



**ERZBISTUM  
BERLIN**